

Stadsanierung und Wohnungsbau

Bank&Baum

Mehr Aufenthaltsqualität. Mehr soziales Miteinander. Mehr Leben.





Inhaltsverzeichnis	2	
Vorwort	3	
Vision	5	Unsere Vision wird zum Ziel
Planung	7	Planen leicht gemacht
Beteiligung	9	Beteiligung jetzt!
Umsetzung + Fazit	13	Jetzt hinsetzen ...
Projektbeteiligte	15	Wir waren dabei ...
Danksagung	17	Deshalb sagen wir Danke ...
Impressum & Kontakt	18	

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser!

Seit 2005 ist die Landeshauptstadt München zusammen mit ihrem Sanierungsträger, der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH, mit dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm Soziale Stadt in Ober- und Untergiesing tätig.

Die Besonderheit des Programms Soziale Stadt besteht darin, dass neben reinen Investitionen auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Projekte zur Stärkung des Stadtviertels und die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort gefördert werden. Gleichzeitig werden zahlreiche Bürgeraktivitäten und Kooperationen zur Aktivierung der Kinder und Familien in ihrem Wohnumfeld unterstützt.

Eines dieser Projekte ist Bank&Baum, das auf drei Jahre angelegt war und mit dieser Abschlussdokumentation sein Ende findet. Die Dokumentation führt Sie von der Vision über die Planung, der Beteiligung bis hin zur Umsetzung und letztendlich zum Ergebnis. Sie gibt Einblick, wie engagiert die Münchnerinnen und Münchner vor Ort tätig sind und

wie schnell ihre Wünsche in der Verwaltung umgesetzt wurden. Angefangen von einer kleinen Projektgruppe bis hin zur geplanten Aktionswoche waren die Giesingerinnen und Giesinger immer aktiv dabei.

Auch Kinder und Jugendliche waren mit Rat und Tat bzw. mit einer Gießkanne bewaffnet zur Stelle, um eine Gießpatenschaft für die Bäume zu übernehmen. So blicken wir zurück auf mehr als 1.500 Bürgerinnen und Bürger, die uns in jeder Erprobungsphase zur Seite standen. Herzlichen Dank!

Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk
Stadtbaurätin
Referat für Stadtplanung
und Bauordnung



Seinen Anfang fand die Idee für Bank&Baum durch das Projekt „Gender Mainstreaming in Mariahilf“ der Stadt Wien. Hier standen im Vordergrund kleine Plätze mit Grünflächen und Bäumen, um Sitzgelegenheiten im dicht bebauten Gebiet zu schaffen, die einen wichtigen Beitrag für ein attraktives Wohnumfeld und für mehr Lebensqualität leisten.

Gemeinsam mit Green City e. V. wurde darauf aufbauend ein für München passendes Konzept für punktuelle Freiraumentwicklungen basierend auf dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger vor Ort entwickelt.

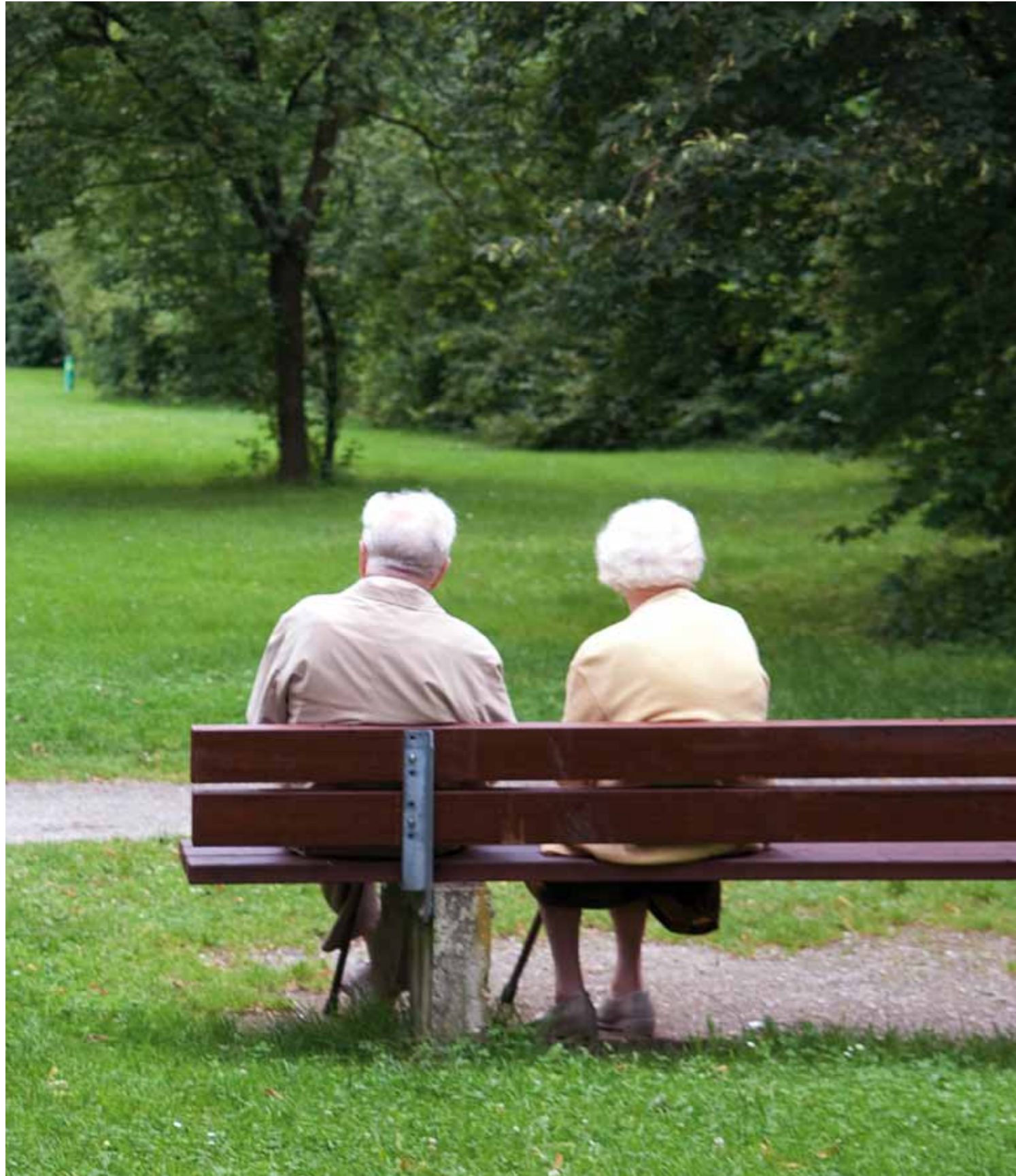
Diesem Gedanken folgt das Projekt Bank&Baum. Es zeigt, wie einfach es ist, nachbarschaftliche Begegnungen zu ermöglichen. Es sind Orte geschaffen worden, die von Giesinger Bewohnerinnen und Bewohnern ausgewählt, erprobt und umgesetzt wurden.

Durch die enge Einbindung der Bevölkerung ist das Projekt bei den Bürgerinnen und Bürgern in Giesing auf sehr große Resonanz gestoßen. Durch die kleinteili-

ge Aufwertung des öffentlichen Raums, sowie die breite Öffentlichkeitsarbeit in Form von Beteiligungsaktionen und Aktionswochen, ist die Soziale Stadt in Giesing bei Jung und Alt bekannt und beliebt gemacht worden.

Eine der erfreulichsten Auswirkungen im Rahmen der Beteiligungsphase waren die vielen positiven Reaktionen der örtlichen Presse, die mit Titeln wie „Zum Rasten und Ratschen“, „Die perfekte Parkbank – Probesitzen für Senioren“, „Tolle Aktion soll fortgesetzt werden“, „Die Botschaft der Sitzbank“ dem Projekt zu unglaublichem Auftrieb verhalf. So ist Giesing nach drei Jahren um elf Bänke an acht Standorten und einen Baum reicher.

Walter Buser
Stadtdirektor
Referat für Stadtplanung
und Bauordnung



Unsere Vision wird zum Ziel

Mehr Aufenthaltsqualität.
Mehr soziales Miteinander.
Mehr Leben.

Wir schaffen für Bürgerinnen und Bürger im Sanierungsgebiet „Tegernseer Landstraße / Chiemgaustraße“ kleinräumige grüne Aufenthaltsorte im öffentlichen Raum, die Ruhe, Entspannung und soziale Kontakte im Alltag fördern.

Für den Sanierungsschwerpunkt „Grünes Netz und Verantwortung“ sollte der öffentliche Raum im Rahmen von Beteiligungsaktionen mit Bewohnerinnen und Bewohnern stärker zum „Aufenthaltsraum Straße“ werden.

In unserer Vorstellung erschienen Bilder von einer heilen Welt, kleine grüne Oasen in der Stadt zum Verweilen im friedlichen Miteinander.

Eine Vision wird zur Idee und entwickelt Ziele!

Die Aktion sollte einerseits die Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Stadtraum durch punktuelle Begrünung stärken und andererseits einzelne Sitzgelegenheiten schaffen, um damit den öffentlichen Raum attraktiver zu gestalten.

Andererseits sollte damit die Erhöhung der Akzeptanz planerischer Maßnahmen durch bürgerschaftliches Engagement, die Förderung alltäglicher sozialer Kontakte im Stadtviertel sowie die Verbesserung der Identifikation mit dem Wohnumfeld im Stadtviertel erreicht werden.

Projektziele

- Bank&Baum aktiviert: Die Bewohnerinnen und Bewohner beteiligen sich an der Umgestaltung ihres Stadtteils
- Aufenthalts- und Rastmöglichkeiten werden geschaffen.
- Förderung der Nahbereichsmobilität: Attraktive Orte werten Wegebeziehungen auf, Zufußgehen wird attraktiver
- Neue Aufenthaltsorte bieten Mitbürgerinnen und Mitbürgern zusätzliche Möglichkeiten der Aneignung des öffentlichen Raums
- Förderung der Kommunikation und Interaktion: Soziale Kontakte werden gefördert



Planen leicht gemacht

Das Wichtigste sind starke Partner. Um die vielfältigen Projektziele umzusetzen, konnte das Planungsreferat auf die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (MGS) als Sanierungsträgerin / Treuhänderin der Landeshauptstadt München zurückgreifen sowie Green City e. V. als engagierten Projektpartner gewinnen.

Die ersten Projektschritte bestanden in der Analyse des Stadtviertels unter Berücksichtigung der vorhandenen

Projekte im Bereich Straßenbau und vorhandener Wegebeziehungen in Zusammenarbeit mit dem Baureferat Tiefbau, Hochbau und Gartenbau.

In einer planerischen Studie wurde eine Bestimmung und Auswahl möglicher Standorte entsprechend planerischer Kriterien und technischer Vorgaben in enger Abstimmung mit dem Baureferat durchgeführt.

Der folgende erste Teil der Bürgermitwirkung bestand in der Vorstellung der eruierten Standorte zur Diskussion einer tatsächlichen Bedarfsermittlung.

In mehreren Veranstaltungen und Ortsterminen mit den Akteuren vor Ort konnten erste Prioritäten entwickelt werden, die dann zu einer vorläufigen Standortauswahl für die folgenden drei Projektjahre führten.

Bürgerbeteiligung: Postkarte
„Zeigen Sie uns Ihren Wunschstandort“





Beteiligung jetzt!

Während der nachfolgenden Informationswochen wurden der Konzeption entsprechend eine mobile Bank und ein mobiler Baum an den jeweiligen Standorten bereitgestellt, um mit den Anwohnerinnen und Anwohnern vor Ort bzw. eingeladenen Gruppen im gemeinsamen „Bespielen des Ortes“ eine einvernehmliche Lösung zu finden. Die Bürgerinnen und Bürger konnten dadurch eine konkrete Vorstellung bekommen, welche Formen eine Aufwertung oder Umgestaltung annehmen kann.

An der mobilen Installation und in vielen Einrichtungen im Viertel lagen Mitmach-Postkarten aus. In unmittelbarer Nachbarschaft der Standorte wurden diese auch in die Briefkästen geworfen. Mittels dieser Postkarten konnte man die eigene Meinung abgeben. Über zusätzliche Aushänge an den Hauseingängen wurde über das Projekt informiert.

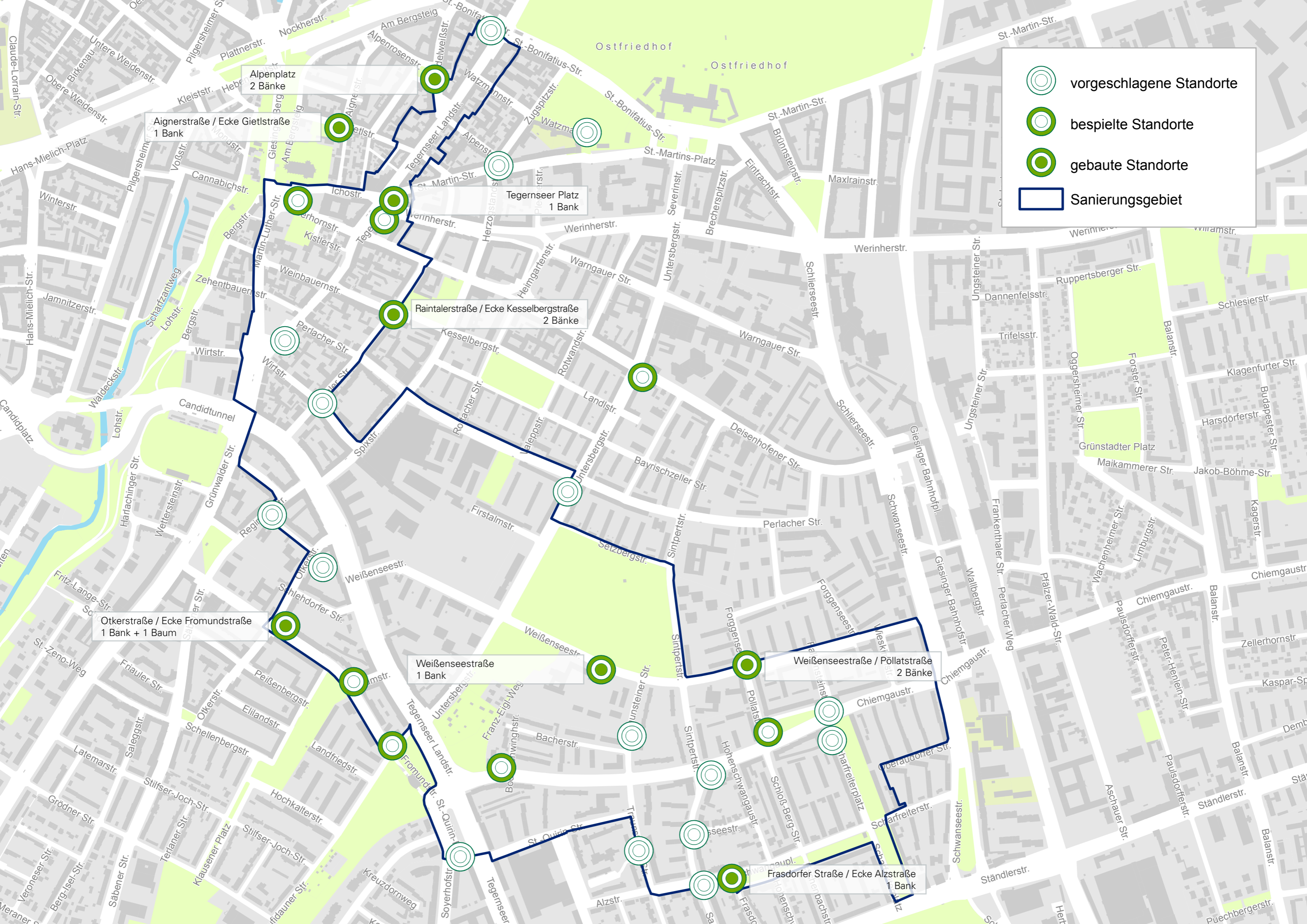
An allen Standorten kümmerten sich Gießpaten um die Pflege des mobilen Baums. Zusätzlich fanden Aktionen statt (Stelzenläufer, Pantomime), um die Beteiligung anzuregen und um das Projekt bekannter zu machen. Oft fanden diese in Zusammenarbeit mit ansässigen Einrichtungen statt.

Bank&Baum als Schulprojekt fördert soziales Miteinander



Probekbank - Wir ziehen weiter!





- vorgeschlagene Standorte
- bespielte Standorte
- gebaute Standorte
- Sanierungsgebiet

Alpenplatz
2 Bänke

Aignerstraße / Ecke Gietlstraße
1 Bank

Tegernseer Platz
1 Bank

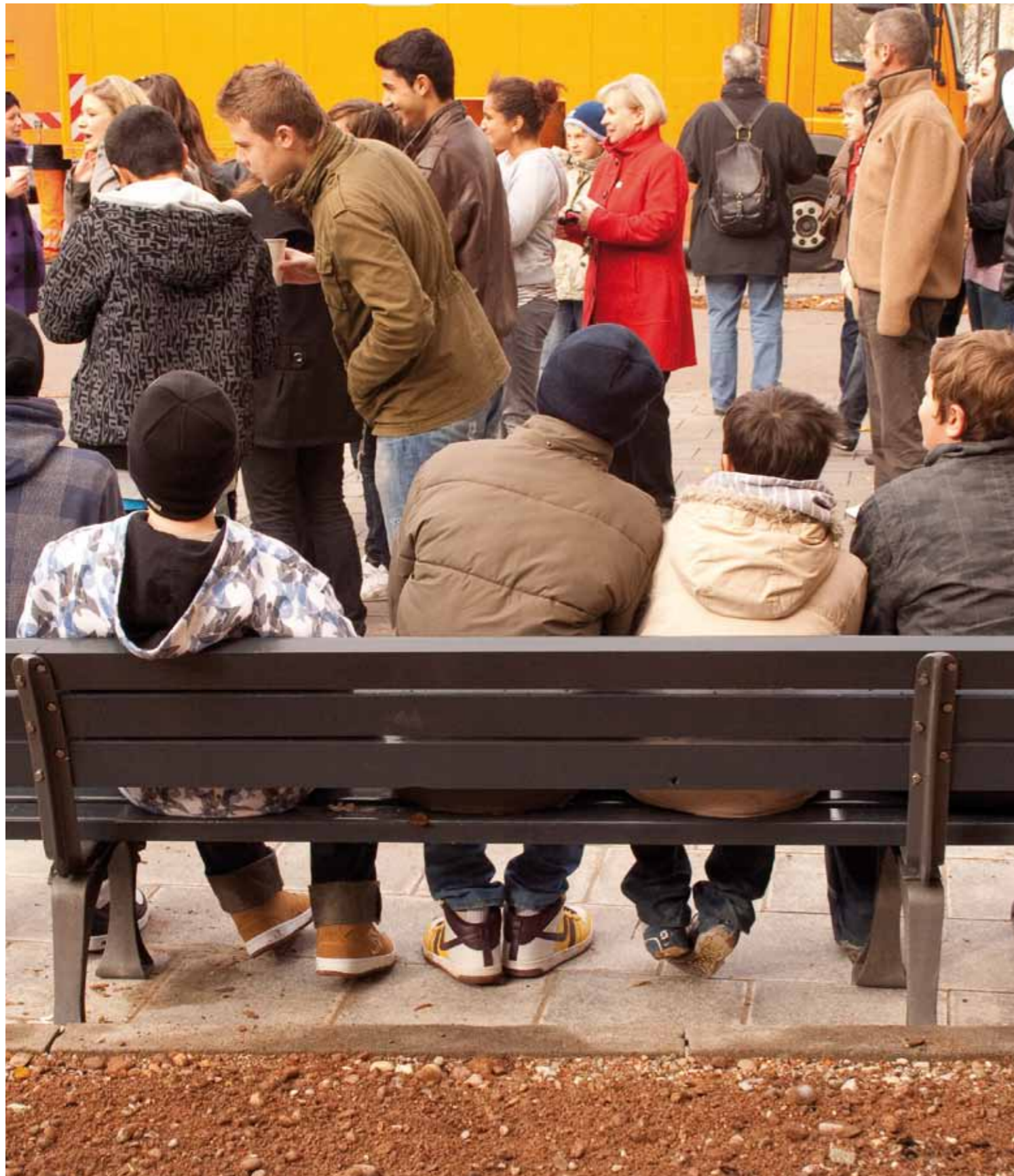
Raintalerstraße / Ecke Kesselbergstraße
2 Bänke

Otokerstraße / Ecke Fromundstraße
1 Bank + 1 Baum

Weißenseestraße
1 Bank

Weißenseestraße / Pöllatstraße
2 Bänke

Frasdorfer Straße / Ecke Alzstraße
1 Bank



Jetzt hinsetzen, ...

... denn was bleibt, sind
11 Bänke + 1 Baum!

In drei Jahren, in denen das Projekt Bank&Baum durchgeführt wurde, haben ca. 1.500 Giesingerinnen und Giesinger aktiv teilgenommen, sei es über Postkarten, E-Mails, Interviews oder Aktionen vor Ort.

Nach Auswertung der Beteiligungsdaten wurden die Standorte und deren Umgestaltung ausgewählt, die bei den Bürgerinnen und Bürgern am meisten Anklang fanden. Die dauerhafte Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und dem Baureferat. So konnten eine fachgerechte und technische Umsetzung und eine Einfügung ins Stadtbild gesichert werden.

Wir danken allen bisherigen Spenderinnen und Spendern:

- Familie Hampele, 1 Bank vor der Stadtbibliothek Giesing
- Sparda Bank, 2 Bänke am Alpenplatz
- Elektro C. Rosenbauer, 1 Bank Frasdorfer Straße / Alzstraße

„Bank-Sponsoring“ von Familie Hampele, Stadtbibliothek Giesing



Einweihungsveranstaltung, „Bank-Sponsoring“; Sparda Bank München



Einweihungsveranstaltung, „Bank-Sponsoring“; Elektro C. Rosenbauer





Abschlussveranstaltung Bank&Baum: Walter Buser, Stadtdirektor, Referat für Stadtplanung und Bauordnung; Silvia Gonzalez, stellv. Geschäftsführerin, Green City e. V.; Horst Walter, Vorsitzender, Bezirksausschuss 17, Obergiesing-Fasangarten (v. l.)

Wir waren dabei ...

Bänke und Bäume an von Bürgerinnen und Bürgern ausgewählten Standorten laden zum Verweilen in Obergiesing ein. Ein schöner und kostengünstiger Beitrag für das Zusammenleben im Stadtviertel!

Horst Walter
Vorsitzender im Bezirksausschuss 17
Obergiesing-Fasangarten

Unser Giesing muss zum Bankenviertel werden. Das Kapital sind die Menschen, die miteinander reden, sich gegenseitig informieren, sich austauschen können. Der Gewinn steht allen zur Verfügung: Ein lockeres Netz von Bürgern im Viertel, die sich unterstützen und weiterhelfen. Ein soziales Miteinander, von dem alle profitieren können. Dazu braucht es viele Bänke an allen möglichen Orten und auch Bäume, die Schatten spenden und Geborgenheit.

Dr. Klaus Neumann
Bezirksausschuss 17
Obergiesing-Fasangarten

Bei einer nachhaltigen Stadtsanierung kommt es neben einzelnen großen Projekten gerade auch auf die vielen kleineren Maßnahmen an. Mit dem Projekt Bank&Baum wird die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum an entscheidenden Stellen in einem großen räumlichen Zusammenhang erheblich verbessert. Bund und Freistaat Bayern haben von 2007 bis 2011 hierfür Städtebauförderungsmittel aus dem Programm Soziale Stadt in Höhe von 85.000 € beigesteuert.

Dr.-Ing. Hubert Schmid
Leitender Baudirektor
Regierung von Oberbayern

Bank&Baum bringt Ruhe-Inseln und Treffpunkte ins Viertel. Nimm Platz, schau Dich um und fühl Dich wohl! Unter diesem Motto sind die Bürgerinnen und Bürger Münchens herzlich dazu eingeladen, ihren Stadtteil ganz neu zu erleben!

Max Leuprecht
Büroleiter des 3. Bürgermeisters
Hep Monatzeder

Es gibt kaum ein einfallreicherer, unmittelbarer und einfacheres Projekt als Bank&Baum, das die Ziele und Absichten der Sozialen Stadt besser verkörpern könnte. Bank&Baum lädt dazu ein, mitzumachen, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich darüber auszutauschen, was wichtig ist im und fürs Viertel. Und auf ganz selbstverständliche Weise werden auch Bänke und Bäume am Ende übrig bleiben, wenn Giesing nicht mehr Soziale Stadtgebiet sein wird.

Sabine Steger
Ltd. Baudirektorin
Leiterin der Abteilung Stadtsanierung
HA III/3, Referat für Stadtplanung
und Bauordnung

Bank&Baum gilt im investiven Förderumfang als kleinere Maßnahme. Im Bearbeitungsaufwand bereits als anspruchsvolles Projekt. Für Beteiligungsverfahren als beispielgebend. In der Umsetzung als klein, aber mit durchschlagender Wirkung auf allen Ebenen.

Ulrich Riedel
Referat für Stadtplanung
und Bauordnung, Grünplanung

Als neulich am Samstagmorgen ein älteres Ehepaar auf der Bank in der Weißenseestraße saß und in die Frühlingssonne blinzelte, lag für mich der Erfolg des Projekts auf der Hand. Für eine Wiederauflage in einem anderen Gebiet wünsche ich mir weniger Bürokratie und mehr Experimentierfreude für die Standortsuche.

Alexandra Weiß,
Projektleiterin MGS

Die drei spannenden Jahre der Projektbegleitung von Bank&Baum haben mich sehr bereichert: an Wissen über die Entwicklung dieses Stadtteils, aber auch durch das Kennenlernen unterschiedlicher Menschen und ihrer Bedürfnisse. Gelernt habe ich auch, wie schwierig es ist, alle Interessen zur Stadtteilgestaltung zu vereinbaren. Aber auch, wie einfach es ist, den Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu zeigen, dass man ihnen ein offenes Ohr schenkt und sich um die Sache bemüht. Der Prozess ist oft das, was zählt!

Silvia Gonzalez,
Projektleitung Green City e. V.

... und viele
Giesinger-
innen und
Giesinger!

Deshalb sagen wir Danke ...



... an alle Bürgerinnen und Bürger, an alle Kinder, Baumpflegerinnen und Baumpfleger, Baumpatinnen und Baumpaten, an die Koordinierungsgruppe, an die Projektgruppe Bank&Baum, das Quartiersmanagement der MGS, die Bezirksausschüsse 17 und 18, sowie letztendlich den Fördermittelgebern der Regierung von Oberbayern, die dieses kleine Projekt zu so einem großen Erfolg in Giesing gebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Green City e.V., die das Projekt von Anfang an und über einen Zeitraum von fünf Jahren mit beispielhaftem Engagement in allen Phasen mitentwickelt, betreut und umgesetzt haben.

Wir hoffen, liebe Giesingerinnen und Giesinger, Sie haben auch Ihre Lieblingsbank oder Ihren Lieblingsbaum in Giesing gefunden und legen eine Ruhepause vom Alltag ein. Und vielleicht sehen wir uns bald wieder in einem anderen Viertel.

Ulrich Riedel
Referat für Stadtplanung
und Bauordnung
Grünplanung

Impressum & Kontakt

Weitere Informationen zum Thema Bank&Baum finden Sie im Internet

www.mgs-muenchen.de
oder www.greencity.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Stadtsanierung und Wohnungsbau / Grünplanung
Projektleitung: Ulrich Riedel
Blumenstraße 31
80331 München
www.muenchen.de/plan

Kontakt

Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH
Projektleitung: Alexandra Weiß
Haager Straße 5
81671 München
Tel. +49 (0)89-233-33900
www.mgs-muenchen.de

Projektpartner

Green City e.V.
Silvia Gonzalez
Goethestraße 34 / Rgb.
80336 München

Gestaltung

Melanie Meindl, MGS

Kartengestaltung

Jan Schumann, MGS

Bildnachweis

Green City e. V., www.greencity.de
Boris Bürger
Edward Beierle
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeshauptstadt München und der MGS.

Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung im Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Soziale Stadt“ und mit Mitteln der Landeshauptstadt München.

Beteiligte Referate der Landeshauptstadt München

Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstraße 31
80331 München

Baureferat
Friedenstraße 40
81671 München

Druck

alpha Teamdruck, München
Umschlag 300 g/m² Luxo Satin
FSC mix 70 %
Innenteil 150 g/m² Luxo Satin
FSC mix 70 %

Stand

Januar 2013

